

01. MRZ. 2016

Gesehen		
Bearbeitung		
Freigegeben von		

FRIEDRICHSHAFEN

Seeblick mit Weitsicht

Stadt Friedrichshafen
Bauordnungsamt
Prüfamt für Baustatik
Charlottenstraße 12
88045 Friedrichshafen

Telefon: 07541 203-4400
Telefax: 07541 203-84400

Ansprechpartner: Herr Schnell
Zimmer: E.54

w.schnell@friedrichshafen.de
www.friedrichshafen.de

Datum: 25.02.2016

Versandanzeige

Prüfverz.-Nr.: 15 / 068
Bauantragsnummer: 520-2015
Betreff: Neubau Sportbad – hier: Baugrubenverbau
Meisterhofer Straße, Friedrichshafen

Empfängerliste

- 1 Stadt Friedrichshafen, Stadtbauamt, Charlottenstraße 12, 88045 Friedrichshafen
- 2 Bauordnungsamt Friedrichshafen
- 3 Behnisch Architekten, Rothebühlstraße 163A, 70197 Stuttgart
- 4 Projektierungsgesellschaft für Geotechnik und Grundbau GmbH, Echterdinger Straße 55, 70794 Filderstadt
- 5
- 6
- 7
- 8

Verteilerliste Beiliegend erhalten Sie:	1	2	3	4	5	6	7	8
Prüfbericht vom 25.02.2016 Teil 1	X	X	X	X				
Anlage zum Prüfbericht (1. Fertigung)								
Anlage zum Prüfbericht (2. Fertigung)				Xa				
Bescheinigung								
Prüfbericht vorab per E-Mail								
genehmigtes Planheft								
Gebührenbescheid								

Xa	Bitte um Übernahme der Grüneintragungen und Weiterleitung an den Bauherrn
Xb	Für Ihre Akten / zu unserer Entlastung

Die **1. Fertigung** bleibt bis zum Abschluss der Prüfung / Bauüberwachung beim Prüfamt für Baustatik.

Mit freundlichen Grüßen


i. A. Löffler

Prüfbericht Teil 1

Bauantragsnr.:

520-2015

Bauvorhaben:

Neubau Sportbad
Flurstück Nr. 2182
Meisterhofer Straße
Friedrichshafen
hier: Baugrubenverbau

Bauherr:

Stadt Friedrichshafen
Stadtbauamt
Charlottenstraße 12
88045 Friedrichshafen

Entwurfsverfasser:

Behnisch Architekten
Rothebühlstraße 163A
10197 Stuttgart

Aufsteller der bautechn. Nachweise:

Projektierungsgesellschaft für Geotechnik und Grundbau GmbH
Echterdinger Straße 55
70794 Filderstadt

Anlagen:

- 211 Seiten statische Berechnung Verbau
Deckblatt, Seite 1÷ 210
- 5 Verbaupläne
Nr. 10_0 ÷ 14_0

Weitere Anlagen:

Baugesuch des Entwurfverfassers mit Genehmigungsvermerk
vom 10.Feb. 2016

Lastannahmen:

EAB : $q = 10,00 \text{ kN/m}^2$
SLW 30

Baustoffe:

Baustahl: S235, S240GP, St 1570/1770

Baugrund:

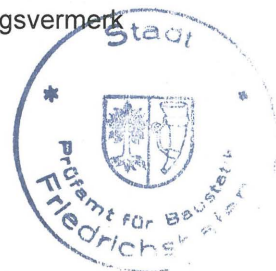
Zur Baumaßnahme liegt eine Baugrundbeurteilung und eine Gründungsberatung (geotechnischer Entwurfsbericht) der INGEO-Mayle & Zimmermann Partnerschaft Siemensstr. 16/1 88048 Friedrichshafen vom 09.Oktober 2015 vor.

Ergebnis der Prüfung:

Die bautechnischen Nachweise wurden gemäß § 4 der Verordnung des Wirtschaftsministeriums über die bautechnische Prüfung baulicher Anlagen (Bauprüfverordnung – BauPrüfVO) vom 10. Mai 2010 (GBl. Nr. 9 vom 22. Juni 2010, Seite 446 ff) geprüft.

Im Einzelnen ist noch auf folgendes hinzuweisen:

1. Gemäß LBOVVO § 17 (1) Ziff. 2 ist bei dem o. a. Bauvorhaben eine Überwachung der Ausführung in konstruktiver Hinsicht durchzuführen. **Sowohl der Beginn der Bauarbeiten als auch der Montagebeginn oder Betonierbeginn einzelner Bauteile ist deshalb dem Prüfamt für Baustatik rechtzeitig bekannt zu geben.** Bei der Ausführung des Bauvorhabens dürfen nur Baustoffe, Bauteile und Bauarten verwendet werden, deren Brauchbarkeit im Sinne von LBO § 17 bzw. § 21 nachgewiesen ist. Geregelter und nicht geregelter Bauprodukte dürfen nur verwendet werden, wenn ihre Verwendbarkeit in dem für sie geforderten Übereinstimmungsnachweis bestätigt ist und sie deshalb das Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) tragen. Auf die Kennzeichnungspflicht aller Bauteile bzw. der Versandeinheiten und die erforderlichen Angaben in den Lieferscheinen wird hingewiesen.



2. Für die Bemessung der Spundwand wurde eine **dauerhafte Kohäsion** angesetzt.
Durch den Baugrundgutachter ist beim Ausheben der Baugrube bzw. Bohren der Anker das vorgefundene Baugrundprofil auf Übereinstimmung mit den Berechnungsannahmen und dem Baugrundgutachten zu bestätigen, ggf. sind neue Nachweise erforderlich.
3. Für die Bemessung der Spundwand wurde der erhöhte aktive Erddruck (25%) angesetzt.
4. Die lastfreien Mindestabstände für Baugeräte und Hebezeugen (EB 57) sind zu beachten.
5. Für die Bereiche 4b-4b, 6-6 und 6a-6a wurde **kein Wasserdruckansatz** berücksichtigt. Aus den vorliegenden Erfahrungen wird dringend empfohlen in Abstimmung mit dem Baugrundgutachter einen ingenieurmäßig sinnvollen Wasserdruckansatz zu berücksichtigen.
Dieser maximale Wasserstand ist durch entsprechende Entwässerungsmöglichkeiten (Spundwandöffnungen) sicherzustellen.
6. Prüfbemerkungen und Grüneintragungen sind vom Aufsteller der statischen Unterlagen ggf. zu baureifen Unterlagen auszuarbeiten bzw. zu ergänzen.
7. Die **einspringenden Ecken des Spundwandverbau**s sind durch zusätzliche Anker zu stabilisieren.
8. Die statische Berechnung wurde durch unabhängige Vergleichsberechnungen nachvollzogen. Abweichungen wurden mit den Aufstellern geklärt.
9. Die mit den Stahlbauarbeiten beauftragte Firma muss zur Durchführung von Schweißarbeiten nach DIN EN 1090 (Ausführungsstufe EXC2) qualifiziert sein. Die entsprechende Bescheinigung muss dem Prüfamt für Baustatik noch vorgelegt werden.
10. Die Protokolle der Abnahmeprüfungen der Anker sind dem Prüfamt für Baustatik vorzulegen.
11. Die Ausführbarkeiten der Ankerlagen sind von der ausführenden Firma und der Bauleitung zu prüfen.
12. Für den von der ausführenden Firma verwendeten Anker ist für den Ankerkopf die bauaufsichtliche Zulassung vorzulegen.

Die folgenden Unterlagen sind rechtzeitig vor Ausführung dem Prüfamt für Baustatik vorzulegen:

1. Für alle Bauprodukte, für die in der **Bauregelliste A** Spalte 4 bzw. 5 ein Übereinstimmungsnachweis der Form **ÜHP** oder **ÜZ** erforderlich ist, sind die entsprechenden Erklärungen der anerkannten Prüfstelle oder der anerkannten Zertifizierungsstelle vorzulegen.
2. Nachweis der Befähigung zum Schweißen nach DIN EN 1090 Teil 2 Ausführungsstufe EXC2, alternativ nach DIN 18 800 Teil 7, hier: Klasse C.

Gegen eine **Teilbaufreigabe für den Verbau** bestehen aus Sicht der statischen Prüfung keine Bedenken, wenn bei der Ausführung die bautechnischen Unterlagen und Prüfbemerkungen beachtet werden und die fehlenden Nachweise vorgelegt werden.

Die bautechnische Prüfung wird bei Vorlage weiterer Unterlagen fortgesetzt.



Der Leiter

[Handwritten signature]
Schnell

Verteiler:

BOA, FN

Stadt Friedrichshafen, Stadtbauamt

Behnisch Architekten

PGG GmbH